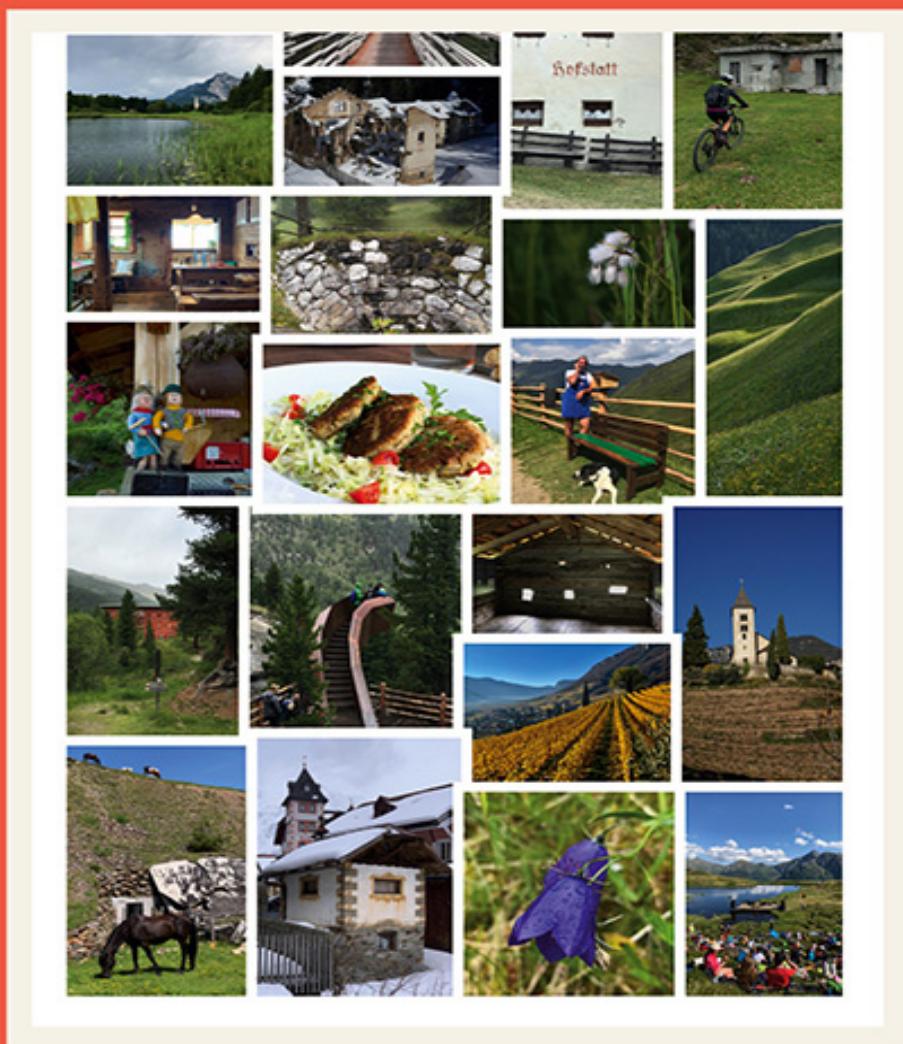


22X SÜDTIROL

very special places



Florian Fritz



Inhalt

1. [Die Brenner-Grenzkammstraße](#)
2. [Der Flecknersee](#)
3. [Das Pharmaziemuseum in Brixen](#)
4. [Die Hütte am Helm-Gipfel](#)
5. [Die Bushaltestelle am Panider Sattel](#)
6. [Der Kalkofen im Langental](#)
7. [Die Almen im Staudenbergtal](#)
8. [Die Mühlen am Breibach im Tierser Tal](#)
9. [Die Heuharpfen in Misci](#)
10. [Bad Rumestluns in La Val](#)
11. [Das Wildbad Innichen](#)
12. [Katharinaberg im Schnalstal](#)
13. [Das Häusl am Stoa im Ultental](#)
14. [Das verfallene Hotel im Martelltal](#)
15. [Der Julius von Payer-Stadel im Martelltal](#)
16. [Das Bergsteigerhäuschen in Sulden](#)
17. [Der Bunker am Kreuzbergpass](#)
18. [Die Stolpersteine in Meran](#)
19. [Das Geierknöttl bei Tramin](#)
20. [St. Peter bei Altenburg](#)

21. St. Jakob in Kastelaz

22. Der Fennberg

Einführung

Very special places in Südtirol? Klingt das nicht nach einem Marketing-Gag, um das vielgerühmte Ranui-Kirchlein im Villnösstal zum 22. Mal ins rechte Touristik-Licht zu rücken?

Und das, wo es doch schon dutzende Bücher über die Region gibt? 111 Orte, 80 Glücksorte, 66 x Südtirol, wie Sie es noch nicht kennen, 55 Fotospots, die 44 Lost Places fehlen noch in der Sammlung der Veröffentlichungen.

Dennoch erhebe ich den Anspruch, mit diesem Büchlein etwas Neues zu kreieren. Zum einen, weil ich als langjähriger Autor des Südtirol-Individualreiseführers aus dem Michael Müller Verlag von mir behaupten kann, das Land wirklich gut zu kennen, zum anderen, weil selbst in einer Enzyklopädie wie dem genannten Buch nicht alle schönen Orte mit der dazugehörigen Geschichte ihren Platz finden können.

Diese Lücke versucht der vorliegende Band zu verkleinern, nicht zu schließen, das ist unmöglich.

Was aber macht nun die very special places aus? Hidden sind sie nicht unbedingt, lost schon gleich gar nicht, secret – na, ja, Definitionssache. Vielleicht sind sie ein bisschen von all dem, am Ende aber vor allem ein Teil meiner ganz persönlichen Favoriten. Plätze, Orte, Themen, Erlebnisse, die mir besonders gefallen (haben), die ich besonders bedeutsam, besonders romantisch, besonders schräg finde.

Eingebettet in eine Umgebung, die es auch wert ist, beachtet und erkundet zu werden.

Da ich ebenso gerne fotografiere wie schreibe, sind die Plätze mit Bildern veranschaulicht, oder, besser gesagt, mit Bildmosaiken interpretiert. Denn Fotos sind für mich immer mehr als bloßes Abbild. Sie erweitern die Perspektive, lenken den Fokus auf das Spezielle, hier auf die Vielfalt, das Unterschiedliche, sich Ergänzende.

Ein Puzzle eben, das aus vielen Teilchen besteht. Wenn es den Leser*innen gelänge, die Teilchen für sich so zusammen zu setzen, dass sie eine spannende, unterhaltsame, abwechslungsreiche Zeit mit diesem Buch und der Region Südtirol verbringen, dann habe ich mein Ziel erreicht.

Viel Spaß dabei!

Florian Fritz, Aying, im Frühjahr 2022



